

Gewerbe Biberist

Neues und Wissenswertes

Anfang Februar haben **Susanne Wigger und Rita Wüthrich** den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt. Unter dem Namen «Regiocare/Woundcare» bieten sie professionelle Pflege zu Hause an. Ihr Angebot beinhaltet Abklären des Pflegebedarfs, Beraten des Klienten sowie die Behandlungs- und Körperpflege. Susanne Wigger hat sich zudem auf die **Behandlung von akuten und chronischen Wunden** spezialisiert. Sie erklärt, dass richtiges Wundmaterial nicht mehr täglich gewechselt werden muss, sondern je nach Situation nur noch ein- bis zweimal pro Woche. (Susanne Wigger 079 576 38 25/ Rita Wüthrich 079 576 38 27)

Seit Ende Februar existiert am «**Chäsirain**» im ehemaligen Verkaufsladen der

Molkerei Lanz wieder ein Geschäft für Käse- und Milchprodukte. Auf 58 Quadratmetern bietet **Thomas Thommen** im unübersehbaren grünen Gebäude des heutigen Besitzers Walter Dick unter dem Namen «**Chäs plus**» regionale Produkte und Spezialitäten an. Käse ist im Offenverkauf zu haben und Unbekanntes kann degustiert werden. Der in Rechterswil wohnende und in Biberist aufgewachsene Geschäftsführer Thomas Thommen hat am Fasnachtssonntag seinen Eistan mit «Chäsbrägu» gegeben.

Musik Steffen hat seine Verkaufs- und Lagerräume an der **Hauptstrasse 8** mit dem Kauf der oberen Räumlichkeiten verdoppelt. Eine Riesenfülle von Musikinstrumenten haben Mariann und Werner Steffen auf den beiden Stockwer-

ken spielbereit am Lager. Im Keller ist die Reparatur-Werkstatt untergebracht. Neu sind bei Musik Steffen neben Musiknoten und Büchern rund um die Musik auch anderweitige **Bücher** wie etwa Kochbücher, Belletristik und Kinderbücher zu haben oder zu bestellen.

In ihre neuen Räumlichkeiten an der **Hauptstrasse 36** umgezogen ist die **Maurer GmbH – Goldschmiede und Uhrenatelier**. Zu eng wurden die Platzverhältnisse an der Hauptstrasse 19. Zum Familienunternehmen gehören mittlerweile Goldschmied Beat Maurer, Jacqueline Maurer, Administration, Tochter und Goldschmiedin Ramona Burkhard Maurer sowie Sohn und Uhrmacher Janik Maurer. Das Angebot konnte neben Schmuck mit einem Uhrensortiment,

darunter auch spezielle Uhren wie Wecker oder moderne Grossuhren, erweitert werden. Im Hause Maurer werden sowohl Neuanfertigungen wie Reparaturen ausgeführt.

Von der Solothurnstrasse 3 an die **Emmestrasse 1** ist die **Bierhütte** umgezogen. Die 100 Sorten Schweizer Biere von **Peter Loosli** sind nicht nur zu kaufen, sondern auch in der kleinen gemütlichen Beiz – im Sommer im Biergarten – zu geniessen. Nach wie vor betreibt Peter Loosli zudem eine **Recycling-Annahmestelle**. Radio, Fernseher, Computer, Staubsauger, Kaffeemaschinen samt Nespresso-Kapseln, Mixer, CD- und DVD-Geräte, Natels sowie PET-Flaschen – alles kann hier gratis entsorgt werden.

Thomas Kläy und Roland Widmer haben im Januar 2015 die **Firma Kläy + Widmer AG, Schwimmbadbau**, Bibernbachstrasse 40, Lohn-Ammannsegg, gegründet. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Planung, die Erstellung, den Handel und den Unterhalt von Schwimmbädern aller Art. Angeboten wird zudem der damit im Zusammenhang stehende Zubehör. An der gleichen Adresse befindet sich nach wie vor die Firma Kläy, Haustechnik AG, Heizung, Sanitär, Planung.

Agnes Portmann-Leupi

Verzeichnen auch Sie in Ihrer Firma etwas Brandneues, dann zögern Sie nicht, dies der Redaktion des Biberister Kuriers zu melden.

Seit 1945 Dorffasnacht Biberist

Erstes Motto: «s’ ganze Dorf macht Fasnacht hür»

Hauptinitiant für die Gründung einer Dorffasnacht war Willi Begert. Für den ehemaligen Wirt des Gasthofs St. Urs und ersten Obernarren war klar: «Die närrischen Leute sollen nicht mehr nach Solothurn pilgern müssen.» Seine Kollegen, die Dorfvereine und die Wirte zeigten sich von dieser Idee sehr begeistert. So steht es in den alten Protokollen von Ende 1945 geschrieben. Das erste Motto «S’ ganze Dorf macht Fasnacht hür!», schien sich die Bevölkerung zu Herzen genommen zu haben. Die erste Fasnacht 1946 wurde zum Erfolg. In 14 Restaurants zirkulierten 8 Gruppen. Laut Protokollen hätten diese

in den vollbesetzten Gaststätten «tosen den Beifall» erhalten. Das Restaurant «St. Urs» und das Hotel Bahnhof luden zu sage und schreibe je drei Maskenbällen ein. Bereits ab 1947 existierte der «Ämmeschnägg» als Biberists Fasnachts-Symbol. Die gleichnamige Fasnachtszeitung erschien erstmals im Jahr 1948, die letzte im Jahr 1998.

Agnes Portmann-Leupi

Heuriges Motto: «70 Jahr – enorm in Form»
Über das närrische Treiben nach 70 Jahren, sprechen die Bilder von Ehrenoberrnarr Werner Jäggi:



Närrisches am Umzug



Zirkulation in den Beizen



Frühaufsteher am Schmutzigen Donnerstag



Graziler Nachwuchs am Kindermaskenball



Schnäggeverlochte mit Herbergsvater Ueli Sterchi und Obernärin Susanne Scheidegger



Vorstand Dorffasnacht: Daniela Eggenschwiler, Rolf Heri, Nicole Tschumi, Jan Düscher, Werner Jäggi, Claudio Knörr, Andrea Mollet, Matthias Orschel, Susanne Scheidegger, Mario Knörr, Andreas Orschel